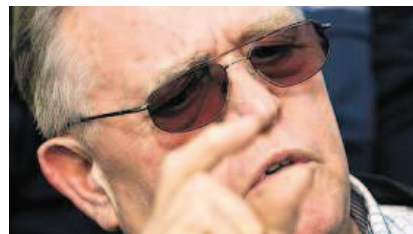




KULTUR

**Dass Liechtenstein literarisch viel zu bieten hat, bewies der gestrige Abend.** SEITE 23



WIRTSCHAFT

**Raabs umstrittene Melander-Fischfarm steht nach seinem Tod zum Verkauf.** SEITE 29

**Teppichwäscherei Benders**  
ab 11.90 pro m<sup>2</sup>  
im Hause E. Hasler  
Meisterbetrieb seit über 25 Jahren  
Reinigung und Reparatur  
Eschnerstrasse 64, FL-9487 Benders  
00423 793 39 31 / 373 09 30  
www.teppich-galerie.li

## Jessica Hilzinger in Davos überragend

*Ski alpin.* – Es ist kaum zu glauben. Da fährt die erst 16-jährige Jessica Hilzinger in diesem Winter erstmals bei den Grossen mit und bereits mischt sie das Feld gehörig auf. Bereits beim ersten FIS-Rennen in Zinal wusste die Schaanerin mit einer hohen Startnummer zu überzeugen und platzierte sich nahe den Top Ten. Am Dienstag bei ihrem zweiten FIS-Einsatz war sie noch näher dran und belegte im Riesenslalom von Davos Platz 13. Gestern dann der grosse Exploit. Mit der hohen Startnummer 98 fuhr sie auf den glänzenden fünften Schlussrang, wobei sei im 2. Lauf sogar die Bestzeit aufstellte. Auf die siegreiche Schweizerin Andrea Ellenberger (Jg. 1993) büsste Hilzinger 1,31 Sekunden ein. Als Lohn heimste sie nicht nur viel Lob von allen Seiten ein, sie schaffte mit 24,28 FIS-Punkten auch ein absolutes Topresultat. Wenn es so weitergeht, wird sie in Bälde eine tiefere Nummer haben und bei der derzeitigen Form auch um die Podestplätze mitfahren können.



Jessica Hilzinger

In Davos am Start war mit Anna-Laura Bühler auch eine zweite LSV-Athletin. Die 19-jährige Triesenbergerin klassierte sich gestern mit einem Rückstand von 2,61 Sekunden auf dem 24. Rang. Am Dienstag schied sie aus. (psp)

## Tamgho bricht sich das Schienbein

*Leichtathletik.* – Der Franzose Teddy Tamgho, der Weltmeister im Dreisprung, hat sich am Mittwoch im Training das linke Schienbein gebrochen. Die Hallensaison muss der 24-Jährige damit abhaken. Er ist einer von nur drei Athleten, die jemals bei regulären Bedingungen in einem Wettkampf die 18-m-Marke übersprungen haben. Tamgho war erst in diesem Jahr nach einer langen Verletzungspause in die Stadien zurückgekehrt. 2011 brach er sich das Sprunggelenk und verpasste die WM in Daegu sowie die Olympischen Spiele in London. (si)

## Perttu Lindgren verlängert in Davos

*Eishockey.* – Der finnische Stürmer Perttu Lindgren (26) unterschrieb in Davos eine vorzeitige Vertragsverlängerung bis ins Jahr 2016. In der Linie mit Topskorer Marcus Paulsson und Peter Guggisberg hat Lindgren in der ersten Saisonhälfte sehr gut harmoniert. Auch der Junioren-Internationale Sven Jung (18) erhielt einen Dreijahresvertrag. (si)

# Vaduz fährt gegen Panthers mit grossem Geschütz auf

**Vier Top-Ten-Spieler der Schweiz in Diensten der Panthers treffen heute im Vaduzer Squash-House (19.30 Uhr) auf die bestmögliche Besetzung des SRC Vaduz mit den Söldnern Borja Golan und Davide Bianchetti.**

Von Philipp Kolb

*Squash.* – Finanziell zwar nicht ganz billig, aber im Hinblick auf das Duell gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um die Playoff-Plätze ist der Einsatz von beiden Söldnern heute Abend notwendig. «Wenn wir mit David Heath auf der zweiten Position antreten, ist das Risiko zu gross, dass wir die Partie verlieren. Es geht um sehr viel und es wäre einfach zu riskant. Wir brauchen zwei 3:0-Siege auf den ersten beiden Positionen», blickt Roger Baumann auf die Toppartie, die hoffentlich viele Zuschauer ins Squash-House lockt.

### Ausgeglichene Panthers

Auf den ersten beiden Positionen ist der SRC Vaduz damit haushoher Favorit. Borja Golan trifft auf Peter Reiko (Nummer zwei der Schweiz) und Davide Bianchetti fordert Lukas Burkhart (Nummer drei der Schweiz). Auf den weiteren Positionen haben die Panthers mit Benjamin Fischer und Patrick Miescher die Nummern fünf und sieben der Schweiz im Einsatz. «Die Ausgeglichenheit ist ihre grosse Stärke. Marcel Rothmund und ich werden es auf den Positionen drei und vier sehr schwer haben. Unmöglich ist aber



Soll für die Vaduzer auf Position 2 einen Sieg landen: Der Italiener Davide Bianchetti (links).

Bild Archiv

nichts. Ich bin gut in Form und hätte vergangene Woche bereits um ein Haar einen ebenso starken Gegner schlagen können», erklärt Roger Baumann. Er wird sich mit Benjamin Fischer duellieren und hofft hierbei auf mindestens einen Satzgewinn. «Natürlich möchte ich mehr, einen zweiten Satz oder sogar einen Sieg», so Baumann. Rothmund auf Position vier ist ebenfalls in der Lage, mindestens einen Satz gegen Miescher ins Trockene zu bringen. Im

Squash wird bei einem Unentschieden der Mannschaft mit mehr gewonnenen Sätzen ein Zusatzpunkt gutgeschrieben, und genau darauf haben es die Vaduzer heute abgesehen.

### Direkter Konkurrent

Die Panthers weisen in der aktuellen Tabelle ein Spiel weniger auf als Vaduz. Verlustpunktmässig sind sie auf Augenhöhe mit Vaduz. Umso wichtiger ist es, im Direktduell besser abzu-

schneiden. Der Zuschauer kommt heute Abend dafür in den Genuss, dass Vaduz mit zwei Topspielern der Weltrangliste antritt. Insbesondere Top-Ten-Spieler Borja Golan, der in benedenswerter Form ist, wird einmal mehr zaubern.

**NLA der Männer: SRC Vaduz – Panthers**  
Die Spiele im Einzelnen. Position 1: Borja Golan (A) – Peter Reiko (A1). Position 2: Davide Bianchetti (A) – Lukas Burkhart (A1). Position 3: Roger Baumann (A2) – Benjamin Fischer (A1). Position 4: Marcel Rothmund (A2) – Patrick Miescher (A1).

# Speed-Auftakt ohne Vonn und Weltmeisterin

**Die Speed-Saison der alpinen Frauen beginnt morgen in Beaver Creek (USA) mit einer Premiere – und ohne die Lokalmatadorin und die Abfahrts-Weltmeisterin.**

Von David Bernold

*Ski alpin.* – Die Hauptprobe für die WM-Abfahrt 2015 hatten sie sich in Beaver Creek ganz nach amerikanischem Drehbuch mit jeder Menge Pathos vorgestellt. Für das erste Rennen auf der neu konzipierten Piste «Raptor» war in der Station im Bundesstaat Colorado alles angerichtet für das Comeback von Lindsey Vonn nach neun Monaten Abwesenheit. Doch daraus wird nichts. Der vor gut einer Woche beim Sturz im Training erlittene Teilriss des vorderen Kreuzbandes im rechten Knie, das schon beim fatalen Sturz im Februar im WM-Super-G in Schladming in Mitleiden-

schaft gezogen worden ist, bedingt eine weitere Zwangspause von unbestimmter Dauer. Zumindest Vonn's Start an den Olympischen Spielen in Sotschi dürfte nicht in Gefahr sein.

### Viele Podestanwärterinnen

Noch schlimmer hatte es eine andere Prominente erwischt. Weltmeisterin Marion Rolland zog sich im September im Trainingslager in Chile einen

Kreuzbandriss zu. Die Französin, welche die gleiche Verletzung schon 2007 und 2010 erlitten hat, wird die gesamte Saison ausfallen. Mit Vonn fehlt in den schnellen Disziplinen die Dominatorin der vergangenen Jahre. Das hat in den Abfahrten und in den Super-G völlig offene Ausgangslagen zur Folge. Lara Gut, die Mitte Dezember 2012 in der Abfahrt in Val d'Isère für den einzigen Schweizer Vollerfolg gesorgt und zudem WM-Silber im Super-G gewonnen hat, scheint ihre beim Sieg im Riesenslalom demonstrierte Hochform auch auf den Speed-Bereich übertragen zu können. Tina Weirather krönte ihre bislang erfolgreichste Saison mit ihrem ersten Weltcup-Sieg Anfang März im Super-G in Garmisch-Partenkirchen.

Der Schweizer Cheftrainer Hans Flatscher erwartet nicht nur von Gut Topleistungen. Gleiches traut er auch Fabienne Suter, Dominique Gislin oder Nadja Inglin-Kamer zu. (si)

## Tina Weirather erneut schnell

*Ski alpin.* – Auch im zweiten Training für die Weltcup-Abfahrt vom Freitag in Beaver Creek (USA) hinterliess Tina Weirather einen ausgezeichneten Eindruck. Die Liechtensteinerin wurde hinter der Amerikanerin Stacey Cook Zweite und war um den Hauch von zwei Hundertstel schneller als Lara Gut. Tina Weirather, im ersten Training Dritte, stellte wie die Schweizerin erneut unter Beweis, dass ihr die schwierigen Bedingungen in Beaver Creek zusagen. Dass die Planerin die Piste «Raptor» als die

beste Strecke einstufte, auf der sie je gefahren sei, überrascht nicht sonderlich. (psp)

**Beaver Creek, Colorado (USA). Zweites Training für die Weltcup-Abfahrt der Frauen vom Freitag:** 1. Stacey Cook (USA) 1:42,03. 2. Tina Weirather (Lie) 0,07 zurück. 3. Lara Gut (Sz) 0,09. 4. Anna Fenninger (Ö) 0,30. 5. Regina Storz (Ö) 0,49. 6. Ilka Stuhec (Sl) 0,56. 7. Fränzi Aufdenblatten (Sz) 0,64. 8. Fabienne Suter (Sz) und Nicole Hosp (Ö) 0,70. 10. Sofia Goggia (It) 0,73. – Ferner: 12. Maria Höfl-Riesch (De) 1,10. 13. Dominique Gislin (Sz) 1,20. 15. Tina Maze (Sl) 1,29. 20. Nadja Inglin-Kamer (Sz) 1,70. 25. Marianne Kaufmann-Abderhalden (Sz) 2,05. 29. Joana Hähnen (Sz) und Andrea Dettling (Sz) 2,24. 32. Priska Nuffer (Sz) 2,43. 59. Denise Feierabend (Sz) 3,93. – 73 Fahrerinnen gestartet, 72 klassiert.